

**Immer (sicher) online! 26 Elternabende des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern informieren am Safer Internet Day 2014 über eine altersgerechte Internet- und Mediennutzung**

„Ich will auch endlich ein Smartphone, alle meine Freundinnen haben schon eins.“ Ob Internet, Handy oder digitale Computerspiele – Medien sorgen für viel Diskussionsstoff in der Familie. Medienerziehung ist für viele Eltern zu einer großen Herausforderung geworden. Am morgigen weltweiten Aktionstag für mehr Sicherheit im Internet – dem Safer Internet Day 2014 – werden bayernweit 26 Elternabende über das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern angeboten. Hier können sich Eltern über eine altersgerechte Internet- und Mediennutzung informieren. Zu den medienpädagogischen Informationsveranstaltungen, die in Bildungseinrichtungen u.a. in Coburg, Windsbach oder Fridolfing stattfinden, werden insgesamt rund 1.300 interessierte Eltern und Erziehende erwartet.

Die Stiftung Medienpädagogik Bayern möchte – wie im Vorjahr – mit dieser Aktion gezielt auf den hohen Beratungsbedarf von Eltern in Sachen Medienerziehung aufmerksam machen und die Wichtigkeit medienpädagogischer Elternarbeit hervorheben. „In einer sich schnell verändernden Medienwelt müssen Eltern und Erziehende täglich wichtige Entscheidungen zur Mediennutzung ihrer Kinder treffen. Erziehungsberechtigte fühlen sich aber häufig von der enormen Fülle des medialen Angebots überfordert“, so Siegfried Schneider, Vorsitzender des Stiftungsrats und Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM). „Hier setzt das Angebot des Referentennetzwerks an: Medienpädagogische Expertinnen und Experten vermitteln Eltern Hintergrundwissen zu neuen Medien wie Soziale Netzwerke oder digitale Spiele und geben alltagsnahe Tipps für einen kompetenten Umgang in der Familie.“

Aus aktuellem Anlass wird es bei den Veranstaltungen am Safer Internet Day einen „Zusatz“ geben: Das neue MedienQuiz, das in Zusammenarbeit zwischen dem FLIMMO und der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) entwickelt wurde und ab dem 11. Februar 2014 unter [www.medienquiz.de](http://www.medienquiz.de) online abrufbar ist, wird bei den Elternabenden den Teilnehmenden vorgestellt. Das Besondere an diesem Familienquiz: Um alle Fragen beantworten zu können, müssen Kinder und Erwachsene zusammenarbeiten. Familien können gemeinsam ihr Wissen rund um Medien testen und Neues lernen. Auf diese Weise soll der Austausch zwischen den Generationen zum Thema Medien gefördert werden. „Der familiäre Austausch ist ein zentrales Anliegen des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern: Die Stiftung möchte Eltern im Umgang mit neuen Medien fit machen, so dass sie als Ansprechpartner ernst genommen werden und mit ihren Kindern im Gespräch bleiben“, betont Siegfried Schneider.

Das im Juni 2012 gestartete Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern unterstützt Bildungseinrichtungen wie Kindertagesstätten, Schulen und Familienzentren bei der Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen für Eltern und stellt kostenfrei Referentinnen und Referenten für Vorträge zur Verfügung. Zur Auswahl stehen Elternabende

zur Mediennutzung der 3- bis 6-Jährigen, der 6- bis 10-Jährigen und der 10- bis 14-Jährigen. Für die letzten beiden Altersgruppen können Zusatzangebote mit vertiefenden Informationen z.B. zu den Themen Handy oder Soziale Netzwerke & Cyber-Mobbing gewählt werden. Interessierte Bildungseinrichtungen können unter [www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de](http://www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de) einen Elternabend anfragen. Das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern ist ein Angebot der Stiftung Medienpädagogik Bayern und wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie gefördert.

Kontakt: Julia Vatter  
Telefon (089) 63 808 269  
[info@stiftung-medienpaedagogik-bayern.de](mailto:info@stiftung-medienpaedagogik-bayern.de)

**Ziel der gemeinnützigen Stiftung Medienpädagogik Bayern ist es, einen selbstbestimmten, aktiven und kritischen Umgang mit Medien und Kommunikationstechnologien zu vermitteln. Die Stiftung möchte bayernweit Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und pädagogisch Tätige für eine kompetente Mediennutzung sensibilisieren. Gegründet wurde die Stiftung im September 2008 von der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) als konsequente Fortführung der bereits bestehenden Aktivitäten der Landesmedienzentrale im Bereich Medienpädagogik.**